

Antrag öffentlich	Datum 11.01.2006	Nummer A0002/06
Absender Fraktion Die Linkspartei.PDS, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion B90/Die Grünen, Fraktion future!-die jugendpartei, Fraktion BfM/Tierschutz		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	12.01.2006	
Kurztitel Kundgebung und Kranzniederlegung von rechtsradikalen und neonazistischen Kräften		

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein deutliches Zeichen gegen Rechts zu setzen, indem entlang der vermeintlichen Anfahrroute zum Westfriedhof, dem Ort der für den 14. Januar 2006 geplanten Gedenkveranstaltung rechtsextremer und neonazistischer Kräfte, von Hauptbahnhof über Damaschkeplatz, Große Diesdorfer Straße, bis einschl. Höhe/ Eingang Westfriedhof – analog der Vorgehensweise im letzten Jahr – Transparente und Banner Neonazismus verurteilenden Charakters deutlich sichtbar angebracht werden.

Begründung:

Es ist bekannt geworden, dass rechtsradikale und neonazistische Kräfte für den 14. Januar 2006 eine sogenannte Gedenkveranstaltung aus Anlass der 61. Wiederkehr der Zerstörung Magdeburgs planen und dazu für diesen Tag in ihren Gliederungen zu einer Kranzniederlegung auf den Westfriedhof aufrufen. Das Magdeburger Bündnis gegen Rechts, ein überparteilicher Zusammenschluss friedliebender und antifaschistischer Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, bittet Stadtrat und Verwaltungsspitze um Unterstützung im Kampf gegen jedwede Form von Rassenhass, Ausländerfeindlichkeit und Faschismus und lädt gleichzeitig zur Unterstützung einer friedfertigen Gegenveranstaltung vor dem Eingang des Westfriedhofes ein. Der Gedanke, dass direkt neben den heuchlerischen Gedenkkränzen der Neonazis wenige Tage später, am offiziellen Gedenktag der Zerstörung unserer Heimatstadt, Blumen und

Trauergebilde aller friedliebenden Magdeburgerinnen und Magdeburger im Gedenken an die zehntausenden Opfer in unserer Stadt liegen werden, erscheint unerträglich.
Um ein deutlich sichtbares Signal gegen Rechts zu senden und damit dem Wunsch der überdeutlichen Mehrheit der Bevölkerung zu entsprechen, bitten wir um Zustimmung zum Antrag.

Hans-Werner Brüning
Fraktion Die Linkspartei.PDS

Reinhard Stern
CDU-Fraktion

Rainer Löhr
SPD-Fraktion

Holger Francke
FDP-Ratsfraktion

Alfred Westphal
Fraktion B 90/Die Grünen

Michael Stage
Fraktion future!-die jugendpartei

Dr. K. Kutschmann
Fraktion BfM/Tierschutz